



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Streiflicht

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, 1975,1-4; damit Ersch. eingest.

Kolloquium

urn:nbn:de:hbz:466:1-8520

leiter stellten dabei ihre Laboratorien in Kurzreferaten vor.

FORSCHUNGSaufTRAG

Das Ruhrforschungszentrum in Düsseldorf hat an eine Gruppe von Wissenschaftlern der Gesamthochschule Paderborn unter der Leitung von Prof. Dr. Johannes Franz ein Forschungsprojekt mit dem Thema "Erarbeiten von Empfehlungen zur Kooperation von Bibliotheken und Mediotheken" vergeben. Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren und wird voraussichtlich im Herbst 1975 gestartet werden.

FORTBILDUNGSSEMINAR

In der Zeit vom 18. bis 20. Juni 1975 veranstaltete Prof. Dr. Joh. Franz - Fachbereich 2 - gemeinsam mit Schulrat A. Seifert aus Höxter im Auftrage des Ruhrseminars in Gelsenkirchen (einer Einrichtung der nordrhein-westfälischen Arbeitgeberverbände und des DGB) ein dreitägiges Fortbildungsseminar im Fach Arbeits- und Wirtschaftslehre für Lehrer aller Schulformen zum Thema "Zucker". Im Verlauf des Seminars referierten Vertreter der Landwirtschaftskammer, der Zuckerindustrie, des Zuckermarktes und der Zuckerverarbeitung. Weiterhin standen Betriebsbesichtigungen auf dem Hof des Landrates Michels in Warburg, einer Zuckerfabrik und der Firma

Stute in Paderborn als Basisorientierung auf dem Programm. Das Ergebnis der Veranstaltung wird didaktisch aufgearbeitet und steht interessierten Lehrern als Sonderdruck des Ruhrseminars zur Verfügung.

GASTPROFESSUR

In der Zeit vom 15.6. bis 15.7.75 hielt Prof. Dr. Prolla von der Universität Porto (Portugal) am Fachbereich 17 - Mathematik/Informatik - im Rahmen einer Gastprofessur eine Vorlesung über "Gewichtete Maße".

INFORMATIONsREISE

In der Zeit vom 23. März bis 6. April 1975 unternahm Prof. Dr. Ulrich Lohmar, Fachbereich 1 - Philosophie/Religionswissenschaften /Gesellschaftswissenschaften - in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Ausschusses für Forschung und Technologie des Deutschen Bundestages eine Informationsreise in die USA. Über den Zweck und die Ergebnisse der Reise gibt ein jetzt vorgelegter Bericht Aufschluß

KOLLOQUIUM

Im Rahmen des mathematischen Kolloquiums im Fachbereich 17 -

Mathematik/Informatik - der GHP wurden im SS 1975 folgende Vorträge gehalten:

Dipl.-Math. Theo Lutz, IBM European System-Research, Genf
Thema: Darlegungen über Datenbanken und Informationssysteme

Prof. Dr. D. Laugwitz, TH Darmstadt
Thema: Divergente Reihen bei Euler-heute betrachtet

Prof. Dr. A.W. Goldie, The University of Leeds, England
Thema: Central polynomials in matrix algebras

Prof. Dr. L. Collatz, Universität Hamburg
Thema: Monotonie in der numerischen Mathematik

Prof. Dr. E. Lamprecht, Universität Saarbrücken
Thema: Separabilität und Automorphismen

Prof. Dr. Ch. U. Jensen, Universität Kopenhagen
Thema: Limes-dimension für Ringe und Moduln

Prof. Dr. R. Stowasser, Inst. für Didaktik der Mathematik, Bielefeld
Thema: Ein elementarer Einstieg in die Zahlentheorie

Prof. Dr. H. Jeggle, TU Berlin
Thema: Zur asymptotischen Störungstheorie bei Eigenwertaufgaben mit nichtlinearer Parameterabhängigkeit

Prof. Dr. M. Schottenloher Universität München
Thema: Das Levisproblem in unendlicher Dimension

Prof. Dr. J. Galambos, Universität Frankfurt
Thema: Anwendungen wahrschein-

lichkeitstheoretischer Methoden in anderen Gebieten der Mathematik.

RINGVORLESUNG

An der Gesamthochschule Paderborn wird im Wintersemester 1975/76 eine Ringvorlesung stattfinden über das Thema: "Wozu noch Geschichte? Zur Funktion der Geschichte in den Wissenschaften". Anlaß für die Wahl dieses Themas ist die Erfahrung und Erkenntnis, daß zur Zeit weder in den allgemeinen wissenschaftstheoretischen und wissenschaftsgeschichtlichen Untersuchungen noch in den fachinternen Methodendiskussionen ein Konsens über die Funktion der Geschichte besteht, daß andererseits jedoch das Bedürfnis nach Klärung dieser Frage wächst. Traditionelle Geschichtskonzepte (z. B. ideengeschichtliche, hermeneutische) überzeugen weiterhin nicht mehr, neuere (z.B. strukturalistische) sind in der Regel - wenigstens bislang - nicht differenziert genug. In der Ringvorlesung werden Vertreter der verschiedenen Fächer - Historiker, Philosophen, Theologen, Wissenschaftstheoretiker, Soziologen, Wirtschaftswissenschaftler - das Thema von ihrem Fach bzw. von ihrem wissenschaftstheoretischen Ansatz aus behandeln. Als Referenten werden Vertreter verschiedener Fachbereiche der Gesamthochschule Paderborn, des Forschungs- und Entwicklungszentrums für objektivierte Lehr- und Lernverfahren (FEoLL GmbH) in Paderborn und auswärtige Wissenschaftler sprechen, die sich in ihren bisherigen Arbeiten mit diesem Problem beschäftigt haben. Die Ringvorlesung mit anschließender Diskussion soll jeweils mittwochs von 16.00-18.00 Uhr in der GH Pader-